



Von der deutschen zur portugiesischen EU-Ratspräsidentschaft

Gespräch zwischen **Jana Schubert** (Institut für Europäische Politik, Berlin) und **Nikos Andreadis** (Kontrapunkt Tübingen)

Sonntag, 7. Februar 2021, 11:00-12:30 – im digitalen Format

Der halbjährige Vorsitz Deutschlands im Rat der Europäischen Union stand zweifelsohne unter schwierigen Vorzeichen. Bei den Verhandlungen zum Brexit sowie dem mehrjährigen Finanzrahmen und dem damit verbundenen Corona-Recovery-Fond mussten zahlreiche Kompromisse geschlossen und Zugeständnisse gemacht werden.

Am 31. Dezember 2020 ging die deutsche EU-Ratspräsidentschaft zu Ende und Portugal übernahm den Staffelstab am 1. Januar 2021. Zusammen mit unserer Gastrednerin, Jana Schubert, werden wir darüber diskutieren, welche Ziele Lissabon in der EU verfolgt, an welche Erfolge und Misserfolge Deutschlands Portugal in seiner Präsidentschaft anknüpfen kann bzw. muss und welche eigenen Schwerpunkte das Land setzt.

Ihre Fragen und Erwartungen beziehen wir gerne in die Diskussion mit ein.



Jana Schubert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Europäische Politik, Berlin (IEP). Sie hat einen Master-Abschluss in „Demokratie und Regieren in Europa“ (Universität Tübingen).

Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen die Deutsch-Französischen Beziehungen, die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik sowie die Zukunft und Reform der EU.

Die Veranstaltung wird als Online-Konferenz stattfinden. Bitte melden Sie sich an, damit wir Ihnen die Zugangsdaten zuschicken können:

assistenz@europa-zentrum.de



Veranstalter

Europa-Union Deutschland, Kreisverband Tübingen • Kontrapunkt Tübingen • Europa Zentrum Baden-Württemberg (EZBW)
Ansprechpartnerin im EZBW: Frau Ina Rubbert • ina.rubbert@europa-zentrum.de